

Wichtige Informationen zur DV

Anmeldung mit beiliegender Postkarte bis zum

8. März 2017 an

Verein für Pilzkunde Solothurn und Umgebung
Herr Georg Finger
Benedikt-Hugi-Strasse 57
4500 Solothurn

Telefon 076 540 52 15 / 032 623 21 52
Mail g.finger@bluewin.ch

Preis pro Person

CHF 38.00
(ohne Getränke)

Überweisen sie bitte den Betrag mit dem beiliegenden
Einzahlungsschein bis zum 8. März 2016 auf

PC 30-38168-4
Verein für Pilzkunde
Delegiertenversammlung VSVP 2017
4500 Solothurn
CH92 0878 5018 0952 5913 6

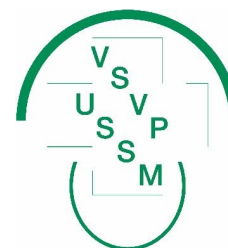
Alle Berichte zur Delegiertenversammlung können Sie auf un-
serer Homepage einsehen:

www.vsvp.com (Geschützter Bereich/DV 2017)

Kontakte Verband

Rolf Niggli, Verbandspräsident
Hauptstrasse 69, 4566 Kriegstetten
P 032 685 01 75 N 079 350 28 94
rolf.niggli@vsvp.com

Cilly Humbel, Leiterin Finanzen
Ziegelbrückstrasse 71, 8866 Ziegelbrücke
P 062 726 23 69
cilly.humbel@vsvp.com



www.vsvp.com

Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde / VSVP

Union Suisse des Sociétés de Mycologie / USSM

Unione Svizzera delle Società Micologiche / USSM

Einladung

**Sonntag, 2. April 2017
10.00 Uhr**

**Bildungszentrum Wallierhof
Höhenstrasse 46
4533 Riedholz SO**

**Ab Bahnstation Weiher-Riedholz
Shuttlebus: Bitte einige Tage vor der
DV bei Georg Finger anmelden:
Telefon 032 623 21 52**

99. Delegiertenversammlung

Kriegstetten und Uetendorf im Februar 2017

Liebe Pilzfreunde und Pilzfreundinnen

Der Verein für Pilzkunde Biberist, der Verein für Pilzkunde Solothurn und Umgebung sowie der Verbandsvorstand freuen sich, die Delegierten und weitere Begleitpersonen Ihres Vereins zur 99. Delegiertenversammlung einzuladen.

Sie erhalten mit dieser Einladung die Kontrollkarte(n), welche Ihrem Verein zustehen. Vor der DV tauschen Sie diese Karten bei der Eingangskontrolle gegen die entsprechenden Stimmkarten aus.

Das gemeinsame Mittagessen werden wir im Saal des Bildungszentrums Wallierhof einnehmen.

Menü

* * * * *

Tagessuppe

* * * * *

Cordon-Bleu
Pommes-Frites
Mischgemüse

* * * * *

Süssmostcrème

* * * * *

Kaffee

CHF 38.00 (ohne Getränke)

Die Anmeldung und der einbezahlte Betrag müssen bis zum
8. März 2017 eintreffen.

Gerne erwarten wir Sie zur diesjährigen Delegiertenversammlung.

Freundliche Grüsse

Rolf Niggli
Verbandspräsident

Frédéric Messerli
Leiter Sekretariat

1. Begrüssung
2. Wahl der StimmenzählerInnen
3. Protokoll der 98. DV vom 20. März 2016 in Bremgarten
4. Jahresberichte
 - Verbandspräsident
 - Präsident der Wissenschaftlichen Kommission
 - Redaktion SZP
 - Verbandstoxikologin
 - Leiter Verbandsbuchhandel
5. Kassabericht
6. Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission
7. Anträge
8. Mutationen
9. Budget 2017 und Jahresbeiträge 2018
10. Wahlen
11. Ehrungen
12. Festsetzung des Tagungsortes 2019
13. Verschiedenes

Wie in den vergangenen Jahren besuchte ich die Mykologische Studienwoche in Escholz matt, die Pilzbestimmertagung in Einsiedeln sowie den VAPKO Kurs in Landquart. In Einsiedeln und in Landquart konnte ich wieder auf die Mithilfe meines Sohnes Silvan zählen. Vielen Dank an die Organisatoren dieser Anlässe.

Für das 2017 sind folgende Neuveröffentlichungen geplant: wie bereits erwähnt der 4. Teil des Pilzkompendiums von Erhard Ludwig, der 24. und letzte Band aus der Reihe Atlas des Cortinaires sowie ein weiterer Band aus der Reihe Fungi Europaei.

Leider ist unser Bücherumsatz in den letzten Jahren stetig gesunken. Private Bestellungen über das Internet, z.T. direkt bei den Verlagshäusern im Ursprung, machen es dem VSVP Fachbuchhandel nicht unbedingt einfacher. Als Leiter des Fachbuchhandels bitte ich Euch um Eure Anregungen, wie das Angebot noch attraktiver gestaltet und eventuell erweitert werden könnte.

Der Dank in diesem Jahr gilt meinen vielen treuen Kunden. Dank Euch lebt und überlebt der Fachbuchhandel. Herzlichen Dank dafür.

Für das neue Jahr wünsche ich Euch alles Gute, beste Gesundheit und viel Freude an unserem gemeinsamen Hobby.

Daniel Schlegel
Leiter Fachbuchhandel

Schon wieder ist ein Jahr vorbei; Zeit, das Geschehene Revue passieren zu lassen....

Im Frühjahr konnte der neue Webshop aufgeschaltet werden. Es benötigte einige Zeit, bis ich alles aktualisieren, Bilder einpflegen und Preise korrigieren konnte. Vor allem die Aufnahme von neuen Titeln in den Shop war anfangs zeitintensiver als gedacht - aber Übung macht den Meister.

Die im Büchershop aufgeschaltete Liste der antiquarischen Bücher ist nicht mehr aktuell. Ich hoffe, diese bis im Frühjahr auf den neuesten Stand gebracht zu haben. Vor allem die riesige Anzahl an verschiedenen Pilzzeitschriften aus früheren Jahren entpuppt sich als Ladenhüter. Ich werde wohl nicht darum herumkommen, diese aus Platzgründen zu liquidieren.

Ende Mai konnte ich die neue Auflage von „Pareys Buch der Pilze“ in grosser Stückzahl ausliefern. Das Buch erfreut sich noch immer grosser Beliebtheit. In vielen Vereinen werden mit diesem Standardwerk unter anderem auch die „Anfänger“ geschult.

Zusätzlich wurden die Serien „Fungi Europaei (Hebeloma)“, „Fungi of Northern Europe (Mycena)“ und „Atlas des Cortinaires“ um je einen Titel erweitert. Vor allem das Werk über die Gattung „Mycena“ aus der Reihe Fungi of Northern Europe entwickelte sich als Verkaufsschlager. Rund 40 Exemplare konnte ich bis Ende November ausliefern. Zusätzlich kam der bereits lange erwartete zweite Teil von Mycena d'Europa von Robich heraus.

Leider verspätet sich die neueste Ausgabe des Pilzkompendiums um einige Monate. Die Verspätung ist einer Erweiterung der Gattungen geschuldet. Ich hoffe jedoch, dass ich Euch bis zur Delegiertenversammlung anfangs April 17 den Abbildungs- und Textband über die Gattungen Inocybe, Cortinatius (Phleg./Dermocybe/Leprocybe), Galerina, etc. aushändigen darf. Die Vorfreude über dieses Meisterwerk ist auf jeden Fall schon sehr gross.

Präsident

Rolf Niggli

Protokoll

Frédéric Messerli

Anwesend57 Vereine mit 84 Stimmkarten
absolutes Mehr 43 Stimmen**Beginn/Ende**

10.00 Uhr / 12.30 Uhr

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der StimmenzählerInnen
3. Protokoll der 97. DV vom 22. März 2015 in Burgdorf
4. Jahresberichte
 - Verbandspräsident
 - Präsident der Wissenschaftlichen Kommission
 - Redaktion SZP
 - Verbandstoxikologin
 - Leiter Verbandsbuchhandel
5. Kassabericht
6. Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission
7. Anträge
8. Mutationen
9. Budget 2016 und Jahresbeiträge 2017
10. Wahlen
11. Ehrungen
12. Festsetzung des Tagungsortes 2018
13. Verschiedenes

1. Begrüssung

Peter Füglistaler begrüsst im Namen des „Vereins für Pilzkunde Bremgarten und Umgebung“ die Anwesenden zur 98. Delegiertenversammlung ganz herzlich. Der PVB wurde am 8. Februar 2016 einhundert Jahre alt. Gemäss Protokoll der DV 2015 ist Bremgarten ein Grün-

ungsmitglied und in der Region gut verankert. Peter Füglistaler hebt das Pilzessen hervor, welches jedes Jahr am vierten Oktoberwochenende, zusammen mit dem Altstadtmarkt und dem traditionellen Handwerkermarkt stattfindet. Dieser Anlass sei weit über unsere Grenzen hinaus bekannt. Als Wertschätzung begrüsst Roger Bütikofer die Westschweizer und Tessiner Kollegen in französischer Sprache.

Raymond Tellenbach, Stadttammann von Bremgarten, begrüsst die Anwesenden in Bremgarten. Er lädt die Anwesenden ein, die Schönheit der Stadt Bremgarten kennen zu lernen. Bremgarten sei sehr gut in die Natur eingebettet. Neben der Reuss bietet Bremgarten mit Ihren Märkten, Stadtführungen, dem Kellertheater und der Operettenbühne noch sehr viel mehr Sehenswertes an. Neben den Sehenswürdigkeiten verfügt Bremgarten über viele Vereine. Diese Vereine tragen sehr viel zum Leben der Stadt Bremgarten und deren Umgebung bei.

Rolf Niggli dankt Peter Füglistaler und Herrn Tellenbach für die Ansprache und freut sich, dass der VSVP zum dritten Mal zu Gast in Bremgarten sein darf. Die beiden letzten Delegiertenversammlungen fanden in den Jahren 1934 und 1969 statt. Für die Organisation und die Durchführung der DV bedankt sich Rolf bei allen Helferinnen und Helfer des „Vereins für Pilzkunde Bremgarten und Umgebung“. Ein Dank geht auch an die Anwesenden aus dem Tessin welche den langen Weg nach Bremgarten auf sich genommen haben.

Jean-Pierre Mangeat begrüsst die Anwesenden aus der Westschweiz auf Französisch und Francesco Panzini jene aus dem Tessin auf Italienisch.

2. Wahl der Stimmenzähler/Innen

Es wurden gewählt: 1. Stimmenzähler Basil Lüthy (Verein für Pilzkunde Wohlen und Umgebung) 2. Stimmenzähler René Stutz (Verein für Pilzkunde Bremgarten und Umgebung)

3. Protokoll der 97. DV vom 22. März 2015 in Burgdorf

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und mit Applaus an Verena Brönnimann verdankt.

nach Konsum von Speisepilzen die häufigste Art einer «Pilzvergiftung». Sicher in der Gefährlichkeit nicht mit einer Knollenblätterpilzvergiftung zu vergleichen, in der Summe aber ein ernst zu nehmendes Problem. Neben einer vielleicht schlaflos im Badezimmer verbrachten Nacht, können auch Gesundheitskosten wegen Arztbesuchen, Spitalaufenthalten und Arbeitsausfall entstehen. Vor diesem Hintergrund scheint mir ganz wichtig, dass das Wissen über den korrekten Umgang mit Speisepilzen von den Vereinen in die Bevölkerung hinausgetragen wird. Die Pilzkontrollstellen nehmen diese Aufgabe ebenfalls wahr, erreicht allerdings nur diejenigen Konsumenten, die auch eine Kontrollstelle aufsuchen. Ich würde mich also sehr freuen, wenn diesem Thema in den Vereinen etwas Zeit gewidmet würde und nicht als Banalität abgetan wird.

Auch dieses Jahr möchte ich mich bei allen ganz herzlich bedanken, die dafür sorgen, dass der Konsum von kontrollierten Pilzen sicher ist, dass bei Vergiftungen die Pilzarten rasch bestimmt sind und dass dem Thema Pilzvergiftungen in den Vereinen ein gebührender Platz eingeräumt wird!

Dr. Katharina Schenk
Verbandstoxikologin

Wenn die Pilzfreunde ob magerer Ernten jammern, freut sich meist mindestens eine: die Verbandstoxikologin! Entsprechend wenig Vergiftungsfälle ereignen sich in solchen Zeiten. Bisher haben wir das so etwas aus dem hohlen Bauch behauptet, seit diesem Jahr nun stützen wir uns auf wissenschaftliche Daten, die diesen Sachverhalt bestätigen. Unter Federführung der Eidgenössischen Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft, WSL konnten wir mit Daten von Tox Info Suisse zeigen, dass die Anzahl Anrufe wegen Pilzen sehr gut korreliert mit den in der Natur vorkommenden Pilzen (Produktivität und Artenvielfalt). Eine Zusammenfassung ist in der SZP publiziert worden. Herausstreichen möchte ich an dieser Stelle einen besonderen Aspekt dieser Arbeit: in den letzten knapp zehn Jahren hat die Anzahl gemeldeter Pilzarten bei Tox Info Suisse stark zugenommen. Das ist das Verdienst der Pilzfachleute der Pilzvereine und der Vapko! Hier zeigt sich eindrücklich, dass diese engere Zusammenarbeit Früchte trägt und vertiefte Einblicke in die Pilzwelt der Schweiz erlaubt. Darum sei an dieser Stelle allen ganz herzlich gedankt, die mit ihrem Einsatz zum Gelingen beigetragen haben!

Wie jedes Jahr durfte ich Vereine und Organisationen besuchen, was mir nach wie vor viel Freude bereitet und aus meiner Sicht die beste Möglichkeit zum Wissenstransfer bietet (notabene in beide Richtungen!). Speziell gefreut hat mich die Einladung der Société Mycologique des Montagnes Neuchâtelaises, an ihrem jährlichen Kurs Journée Romandes de Détermination in Cernier NE einen Vortrag zu halten. Meinen ersten abendfüllenden Vortrag auf französisch!

Anlässlich meiner Besuche bei Vereinen, aber auch im Kontakt mit Medien kommen immer wieder Probleme mit Speisepilzen zur Sprache. Sogar der Sendung «Puls» von SRF war das Thema einen Beitrag wert. Mir fällt auf, wie unsicher Konsumenten in der korrekten Lagerung, Zubereitung und Konservierung sind. Selbstverständlich steht in der Beratung von Menschen, die selbst gesammelte, aber nicht kontrollierte Pilze gegessen haben, der Ausschluss einer potenziell lebensbedrohlichen Pilzvergiftung im Vordergrund. Das ist das gefährlichste Szenario. Bei Erwachsenen sind aber tatsächlich Symptome

4. Jahresberichte

Alle Jahresberichte sind in der Broschüre enthalten und wurden den Vereinen mit den DV-Unterlagen zugestellt.

Es wird auf das Vorlesen der Berichte verzichtet und anschliessend gemeinsam darüber abgestimmt. Alle Jahresberichte werden ohne Gegenstimme angenommen. Rolf Niggli bedankt sich bei allen Beteiligten für die geleistete Arbeit.

5. Kassabericht

Die Bilanz und Erfolgsrechnung 2015 vom Verband sind in der Broschüre auf den Seiten 30 und 31 aufgeführt. Diejenigen des Buchhandels sind auf den Seiten 32 und 33 aufgeführt. Es wurde auf Anfrage von Rolf Niggli an das Plenum keine Fragen zum Kassenbericht gestellt.

6. Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission

Christiane Olszewski liest den Revisorenbericht für die Jahresrechnung 2015 vor. Der Revisionsbericht wurde einstimmig gutgeheissen. Rolf Niggli versichert, dass auch dieses Jahr die Revision sehr seriös und genau durchgeführt wurde. Er bedankt sich bei Christiane Olszewski, Monika Ackermann, Ruedi Greber und Jeff Hegi für ihren Einsatz.

Orientierung betreffend Ruedi Furrer

Im September 2015 sind CHF 126'000.00 auf dem Konto des VSVP eingetroffen. Nach Rücksprache mit dem Betreibungsamt hat Ruedi Furrer eine Erbschaft gemacht. Die Pfändung wurde erneuert und es sind nun noch CHF 15'000.00 offen. Das Betreibungsamt rechnet damit, dass weitere Zahlungen ab September 2016 erfolgen werden. Aus finanzieller Sicht entsteht dem VSVP kein Verlust. Es bestehen jedoch noch Fragen bei der Steuerverwaltung, welche das Treuhandbüro Thoma noch am Bearbeiten ist. Am 18. Dezember 2015 hat sich nach 28 Monaten die Staatsanwaltschaft Rheinfelden gemeldet. Ich musste innert 10 Tagen alle Buchhaltungsunterlagen an Sie liefern. Also läuft auch die Sache mit der Strafanzeige.

7. Anträge

Rolf Niggli informiert, dass der letztjährige Antrag vom Verein für Pilzkunde Thurgau, wegen der Statutenrevision, zurückgezogen wurde.

Zur Information und Ergänzung der letzten Delegiertenversammlung: Der Artikel 30 der Statuten des VSVP lautet nun wie folgt:

Verbandseigentum

3. Das allfällige vorhandene Verbandseigentum ist dem „Naturhistorischen Museum“ in Bern in Verwahrung zu geben. Es fällt ihm als Eigentum zu, wenn innert zehn Jahren kein neuer Verband mit ähnlichen Zielen gegründet wird.

Die Statuten sollten in diesem Jahr neu gedruckt und an die Vereine versandt werden.

8. Mutationen

Rolf verliest die Liste mit den 66 verstorbenen Vereinsmitgliedern. Er bittet alle Anwesenden zu Ehren der Verstorbenen, sich für eine Schweigeminute zu erheben.

In diesem Jahr sind keine Vereinseintritte und -austritte zu vermelden.

9. Budget 2016 und Jahresbeiträge 2017

Das Budget befindet sich auf Seite 31 in der Broschüre.

Das Budget wurde einstimmig angenommen.

Der Vorstand schlägt euch für das Jahr 2017 folgende Jahresbeiträge vor:

Vereinsmitglieder		
Vollmitglieder	CHF	30.00
Doppelmitglieder	CHF	8.00
Familienmitglieder	CHF	38.00
Tessiner Vereine	CHF	8.00
VAPKO-Mitglieder	CHF	30.00
Einzelmitglieder Inland	CHF	100.00
Einzelmitglieder Ausland	€	100.00
Passivmitglieder	CHF	100.00 Minimalbeitrag

Die Jahresbeiträge werden einstimmig gutgeheissen.

Das Jahresabonnement der SZP kostet in der Schweiz CHF 35.00 und im Ausland EURO 35.00 oder CHF 40.00

zuzuschicken, seien es positive oder negative. Denn nur so können wir die SZP ständig verbessern und noch besser ihren Wünschen anpassen.

Die reibungslose und unkomplizierte Zusammenarbeit mit der Druckerei Jordi AG in Belp macht die Arbeit der Redaktion um einiges einfacher. Vielen Dank an Polygraphin Marlen Winiger, die noch Änderungswünsche der Redaktion in allerletzter Minute entgegennimmt, Korrektorin Margrit Käser, die mit Adleraugen Schreibfehler ausmerzt und unseren Kundenbetreuer Peter Mauron, der uns immer prompt und professionell berät.

Sehr herzlich danke ich meinem französischsprachigen Co-Redaktor und fleissigen Übersetzer Jean-Jacques Roth. Dank ihm ist die SZP ein typisch eidgenössisches, mehrsprachiges Produkt. Merci infiniment, Jean-Jacques!

Für ihre Beiträge im 2016 dankt die Redaktion den Autorinnen, Fotografen und Übersetzerinnen: Ruth Bänziger, Angeline Bedolla, Ludwig Beenken, Stefan Blaser, Alexandra Bloch-Teitelbaum, Claude Boujon, Peter Buser, Heinz Cléménçon, Philippe Clowez, Max Danz, Yves Delamadeleine, Franco Delmenico, Sabine Eichenberger, Markus Ernst, Vincent Fatton, Erminio Ferrari, Sabine Fink, Marianne Forrer, François Freléchoux, Peter Füglistaler, Silvana Füglistaler, Bruno Gilgen, Ueli Graf, Julia Jenzer, Godi Leuthold, Mario Maggiori, Franziska Maler, Luc Martin, Peter Meier, Ilsegret Messerknecht, Jean-Pierre Monti, Gilbert Moyne, Ina Müller, Maria Neuhäusler, Hans-Peter Neukom, Rolf Niggli, Francesco Panzini, Willy Ruess, Katharina Schenk-Jäger, Marionna Schlatter, Béatrice Senn-Irlet, Cristina Spinelli, Elisabeth Stöckli, Carlo Tognola, Martin Urben, Claudine Vuilleumier, Markus Wilhelm, Ruedi Winkler, Lotte Wegmann, Björn Wergen

... und hofft auf eine weitere Zusammenarbeit im 2017.

Nicolas Küffer
Redaktion SZP

In Memoriam – Elvezio Römer, Hans Gsell

Mit grossem Bedauern mussten wir im vergangenen Jahr von zwei langjährigen und geschätzten WK-Mitgliedern Abschied nehmen. Elvezio Römer (*1926, seit 1969 Mitglied der WK, 1993 – ehemaliger Präsident vom VSVP), und Hans Gsell (*1935, 1977 – 2001 Mitglied der WK).

Die ausführlichen Würdigungen wurden in der SZP publiziert. Elvezio und Hans werden uns immer in Erinnerung bleiben.

Urs Kellerhals
Präsident der WK

Jahresbericht 2016
Redaktion SZP

Das Format der SZP hat sich nun schon vier Jahre bewährt und kommt meiner Meinung nach gut an: grössere Bilder, besser lesbare Schrift und interessante Artikel zu unterschiedlichen Themen rund um den VSVP, aber natürlich vor allem zu unserem Lieblingsthema den Pilzen! Die Zusammenarbeit vom Autor als Ausgangspunkt bis zum fertigen gedruckten Produkt in ihrem Briefkasten lief reibungslos; deshalb konnten Sie vierteljährlich eine neue Nummer der SZP in den Händen halten. Auf insgesamt 160 Seiten wurde von so unterschiedlichen Themen berichtet wie Vereinsanlässe, Pilzvergiftungen oder Resultate aus der neuesten mykologischen Forschung.

An dieser Stelle möchte ich alle im VSVP dazu aufrufen, mir schöne Bilder und spannende Artikel, Berichte oder Texte zu schicken, damit ich auch nächstes Jahr wieder genügend Material habe, um unsere Zeitschrift mit Themen rund um die Pilze zu füllen.

Ein erster Dank gehört allen treuen Leserinnen und Lesern. Erst durch Sie wird die gedruckte SZP lebendig: beim Gelesen werden, bei Diskussionen über Inhalt und Form, bei Kritik an den Machern. In diesem Sinn möchte ich Sie dazu aufrufen, mir Rückmeldungen zur SZP

Inserate in der SZP (farbig)

1/1 Seite	CHF	1'000.00
1/2 Seite	CHF	600.00
1/3 Seite	CHF	400.00
1/4 Seite	CHF	300.00

Mitglieder des VSVP erhalten einen Rabatt von 30%.

10. Wahlen**Wiederwahlen****Nicolas Küffer Leiter Redaktion SZP**

Rolf Niggli ist sehr erfreut, dass Nicolas weiterhin die Leitung der Redaktion behalten wird. Seit 2013 hat sich die neue Darstellung im Format A4 sehr bewährt. Es hat Nicolas sehr viel Arbeit abverlangt um die Artikel auf das neue Format anzupassen, damit diese den Ansprüchen unserer Leserschaft gerecht wurden. Bisher erschien die SZP immer pünktlich. Dies ist nur möglich, dank dem guten Verhältnis welches unser Redaktor mit dem Verlag und der Druckerei Jordi pflegt. Rolf Niggli empfiehlt Nicolas Küffer als Leiter Redaktion SZP für eine weitere Amtszeit zu bestätigen. Nicolas Küffer wird einstimmig für eine weitere Amtszeit von vier Jahren als Leiter Redaktion SZP gewählt.

Franziska Maler Beisitzerin (Jugendarbeit) und Claus Maler (Jugendarbeit)

Rolf Niggli: Vor vier Jahren haben Fränzi und Claus Maler die Verantwortung für die Jugendarbeit übernommen. Zuerst wurde von Ihnen ein Konzept erarbeitet. Dieses Werk fand sehr guten Anklang in unseren Vereinen. Jedes Jahr hat die Anzahl der Jugendverantwortlichen zugenommen. Nun sind sie daran, mit einer kleinen Gruppe diverse Module auszugestalten. Eifrig, zielstrebig, offen für Neues und überlegtes Handeln sind einige Vorzüge, welche die beiden auszeichnet. Herzlichen Dank für die tolle Zusammenarbeit.

Da sich keine anderen Personen zur Verfügung stellen, werden Franziska und Claus Maler mit einem kräftigen Applaus im Amt als Jugendverantwortliche bestätigt.

Neuwahlen**Frédéric Messerli Leiter des Sekretariats**

Frédéric Messerli ist ein neues Mitglied des Pilzvereins Thun. Er lebt in Uetendorf bei Thun und hat zwei Kinder. Er arbeitet heute mit Rolf Niggli bei der Presto AG in Bern und war vorher in verschiedenen Funktionen für die Schweizerische Post im Bereich PostMail tätig. Er verfügt über gute Sprachkenntnisse in Französisch, Deutsch und Englisch. Seine Hobbys sind Campen, Wandern, Radfahren, Unterhaltungselektronik und EDV.

Rolf Niggli stellt erneut die Frage ob sich eine andere Person zur Verfügung stellen würde. Da dies nicht der Fall ist, wird Frédéric Messerli mit einem kräftigen Applaus als Leiter Sekretariat gewählt.

Geschäftsprüfungskommission

In die Geschäftsprüfungskommission muss ein neues Mitglied gewählt werden.

Frau Baumgartner ist Geschäftsleiterin von der Firma Fluri Immobilien- & Verwaltungs AG in Altendorf. Sie würde sich als neues Mitglied zur Verfügung stellen.

Paul Lanz vom Pilzverein Ostermundigen schlägt als viertes Mitglied Peter Bachofner vom gleichen Verein vor.

Peter Bachofner ist ein Pensionierter Banker und Revisor. Er würde sich für dieses Amt zur Verfügung stellen.

Die Wahl von Peter Bachofner ergibt folgendes Resultat: Mit 68 zu 7 Stimmen und 9 Enthaltungen wird Peter Bachofner als viertes Mitglied der Geschäftsprüfungskommission gewählt.

Da die drei anderen Mitglieder der GPK nicht demissioniert haben, sieht die Geschäftsprüfungskommission wie folgt aus:

1. Mitglied: Monika Ackermann (Verein für Pilzkunde Bern und Kassierin Vapko dt)
2. Mitglied: Ruedi Greber (Verein für Pilzkunde Zug und Umgebung)
3. Mitglied: Jeff Hegi (Pilzverein Seetal)
4. Mitglied: Peter Bachofner (Pilzverein Ostermundigen)

11. Ehrungen

Rolf Niggli: Der Verein für Pilzkunde Bremgarten und Umgebung ist sehr aktiv, trotz seines Alters von 100 Jahren. Die Zusammenarbeit bei

Mykologische Studienwoche – Escholz matt / LU, 18.09. – 24.09.

Organisation: VSVP, Markus Wilhelm
 Teilnehmer: 37
 Gruppenleiter: Peter Buser, Jakob Humbel, Jörg Gilgen, Urs Kellerhals
 Vorträge: *Über das Wallis und etwas von der Übersee* – Geni Christen
Ascomyceten – Jörg Gilgen
Kurzvorträge – Markus Wilhelm

Die Studienwoche erfreut sich nach wie vor grosser Beliebtheit. Nicht nur bei den Teilnehmern, sondern auch die Gastgeber im Hotel Löwen freuen sich immer wieder, und in all den Jahren ist die Woche, zu einem familiären Anlass geworden. Das Pilzvorkommen war leider auch in diesem Jahr recht dürrig. Immerhin etwas besser als eine Woche zuvor. Zwei erwähnenswerte Funde waren: der Moorröhrling *Suillus flavidus* und der Fälbblings Rötleritterling *Clitocybe martiorum*.

Leider verabschiedet sich Köbi Humbel, langjähriger Gruppenleiter, von Escholz matt. Sein Nachfolger wird Geni Christen sein. Es gebührt der Dank dem Leiter und allen Gruppenleitern.

Journées Romandes de détermination – Cernier / NE, 03. – 08.10.

Organisation: Société Mycologique des Montagnes Neuchâteloises und René Dougoud
 Gruppenleiter: François Frelé choux, Jean-Pierre Monti, Charles-Henri Pochon

Die Journées Romandes wechseln jeweils im 3-Jahres Takt den Standort. Dieses Jahr fand die Tagung erstmals in Cernier statt. Die Organisatoren durften eine sehr positive Bilanz ziehen. Obwohl auch hier die klimatischen Bedingungen für die Mykologie eher schlecht waren. Die Zufriedenheit bezieht sich daher vor allem auf die Teilnehmer und die Gruppenleiter. Erfreulich ist, dass sich die Organisatoren nicht auf ihren Lorbeeren ausruhen und sich für die beiden nächsten Tagungen verbessern wollen. Hierfür haben sie eine Umfrage bei den Teilnehmern durchgeführt. Danke allen für den vorbildlichen Einsatz.

auch hier ein grosses Dankeschön. Ebenso gebührt dem Pilzverein Region Einsiedeln, der viel zum Gelingen der Tagung beigetragen hat, ein grosses Merci.

WK-Tagung – Morschach / SZ, 12. – 17.09.

Organisation: VSVP

Teilnehmer: 36 WK-Mitglieder

Vorträge: *Réunion* – Markus Wilhelm

Kurzvortrag: *Gensequenzierung und Genotyping* – Dr. Yngvar Cramer

Kurzvortrag: *Ascomyceten Funde* – René Dougoud

Der Pilz, der das Eschentriebsterben auslöst – Dr. Andrin Gross

Die diesjährige Tagung kollidierte, terminlich gesehen, mit dem VAP-KO-Kurs in der Romandie. Das ist sicher ein Grund für die relativ kleine Beteiligung an der Tagung. Leider werden wir diesen Konflikt auch im nächsten Jahr haben. Die Gründe, welche dazu führen, wurden an der Jahresversammlung mitgeteilt. Davon abgesehen konnten wir im Mattli, welches mit einer hervorragenden Infrastruktur ausgestattet ist, und nicht minder hervorragend ausgewählten Exkursionen, eine ganz tolle WK-Woche absolvieren. Für die Auswahl und Vorbereitung der Exkursionen gebührt Rolf Mürner und Kilian Mühlebach ein riesiges Dankeschön. Es war seit langem eine WK-Woche ohne die direkte Hilfe eines Vereines. Das zeigt, dass es auch möglich sein wird, die WK-Tagung in Gebieten durchzuführen, wo wenige bzw. keine Vereine ansässig sind – zeigt aber auch, dass wir auf ortskundige Mitglieder angewiesen sind.

Das Pilzvorkommen war nicht sehr toll und die gefundenen Exemplare teilweise recht „degeneriert“. Die Natur ist eben, wie sie ist. Trotzdem konnten 388 Arten bestimmt werden. Der Vergleich mit anderen Jahren zeigt eine deutliche Abnahme.

Hansueli Aeberhard durfte ein sehr seltenes Jubiläum feiern. Er ist seit 60 (sechzig!) Jahren Mitglied der Wissenschaftlichen Kommission. Hansueli war und ist immer noch sehr aktiv. Der Verband, die WK und viele Pilzinteressierte durften von seinem grossen Engagement, direkt oder indirekt, profitieren – DANKE Hansueli.

den Vorbereitungen der DV zwischen Präsident Peter Füglistaler und seinen Mitarbeitenden war sehr eng. Dank dieser ausgezeichneten Arbeit konnten wir ein paar angenehme und unvergessliche Stunden gemeinsam verbringen. Ich bin jedem Verein dankbar, welcher ein Jubiläum feiert und die zusätzliche Arbeit zu Gunsten des Verbands auf sich nimmt. Dieses Engagement ist nicht selbstverständlich. Man opfert Freizeit, welches mit einem warmherzigen „Dankeschön“ vergütet wird. Dieser Dank geht an alle Helferinnen und Helfer, welche dies mit Ihrem Engagement möglich machten. Ein kleines Präsent in Form eines bemalten Ziegels von Erwin Widmer (Verein für Pilzkunde Solothurn und Umgebung) und 6 Flaschen Wein wird dem Präsidenten des Vereins für Pilzkunde Bremgarten und Umgebung übergeben. Den Gutschein hat der Verein, anlässlich der Jubiläumsfeier von gestern, bereits erhalten.

Vereinsjubiläen im Jahre 2015

Gemäß Artikel 29 der Statuten erhalten die folgenden Vereine einen Gutschein für Ihr Vereinsjubiläum im Jahr 2015. Dieser Gutschein wurde bereits anlässlich einer Jubiläumsfeier überreicht an:

Verein für Pilzkunde Burgdorf 100 Jahre

Pilzverein Büttenberg Safnern 50 Jahre

Dem Pilzverein Ersigen und Umgebung wird der Gutschein für 50 Jahre per Post zugesandt.

Verdienstabzeichen

Gemäss unseren Statuten (Artikel 28, Absatz 3) erhalten Vereinsmitglieder, welche 20 Jahren eine aktive Vereinstätigkeit im Vorstand nachweisen können, das Verdienstabzeichen.

Folgende Vereinsmitglieder werden auf die Bühne gebeten um die Urkunde, das Verdienstabzeichen in Silber und eine Flasche Wein bzw. eine Flasche hochwertigen Essig in Empfang nehmen zu können:

Liliane Theurillat: Verein für Pilzkunde Bern

22 Jahre Sekretärin

Stefan Manser: Verein für Pilzkunde Bremgarten und Umgebung

8 Jahre Präsident / 13 Jahre Beisitzer

Walter Leibundgut: Verein für Pilzkunde Dietikon und Umgebung

9 Jahre Kassierer / 29 Jahre Technische Kommission

Heiz Balz: Verein für Pilzkunde Glarnerland

30 Jahre Präsident

François Degoumois: Soc. Mycologique des Montagnes Nechâtelaise

3 Jahre Vorstandsmitglied / 8 Jahre Präsident TK / 11 Jahre Vize-

Präsident / 13 Jahre Präsident

Charles-Henri Pochon: Société Mycologique des Montagnes
Nechâtelaise

10 Jahre Vize-Präsident / 22 Jahre Präsident

Georges Steiner: Société de Mycologie de Romont et environs

20 Jahre Präsident der TK / 2 Jahre Präsident

Rita Abt: Pilzverein Seetal

34 Jahre Aktuarin

Trudy Siegrist: Pilzverein Seetal

37 Jahre Kassierin

Ruedi Hurni: Pilzverein Seetal

40 Jahre verschiedene Ämter als Präsident und TK / letztes Grün-
dungsmitglied im Verein

Alcide Siegrist: Pilzverein Seetal

30 Jahre Technische Kommission

Rolf Niggli: Liebe Verbandsmitglieder, es freut mich, heute wieder
verdienstvolle Vereinsmitglieder zu ehren, welche viele Stunden ihrer
Freizeit geopfert haben. Diese Vereine können stolz sein, solche Mit-
glieder in ihren Reihen zu haben. Diese treuen Vorstandsmitglieder
haben das Verdienstabzeichen ohne WENN und ABER verdient. Ich
gratuliere von Herzen und danke für den unbezahlbaren Einsatz wäh-
rend den vielen Jahren.

Träger der Ehrennadel

Rolf Niggli liest die Laudatio für Silvana Füglistaler vor:

Liebe Silvana, der überwiegenden Mehrheit der Mitglieder des VSVP
war nicht bekannt, welche Arbeit du geleistet hast. Diese Arbeiten
hast du in aller Ruhe in deinem Kämmerchen erledigt. Ich habe nie
realisiert, dass ohne Dich die SZP uns nie erreicht hätte. Du hast die
Vereinslisten jedes Jahr auf den aktuellen Stand gebracht. Wenn die
Adressen nicht korrekt waren, musstest du oft die Rolle eines Detektivi-
ves übernehmen. Seit vielen Jahren bist du auch Sekretärin der VAP-
KO und verantwortlich für deren Adressen. Du hast einige Tagungen

Meteo

Zur Erinnerung: Interessierte können sich bequem und individuell auf
der Webseite von MeteoSchweiz selber über das Wetter informieren:

www.meteoschweiz.admin.ch

Verbandsanlässe mit WK-Beteiligung

Ascomyceten-Tagung – Tramelan / BE, 02. – 05.06

Organisation: VSVP, Elisabeth Stöckli und Julia Jenzer

Teilnehmer: 21

Vorträge: *Die Kernpilze und deren Eigenheiten* – Björn Wergen
Die schönsten Ascomyceten-Funde – Jörg Gilgen
Verschiedene Aspekte der Biodiversität – François
Freléchoux

Im CIP trafen sich Ascomyceten-Interessierte aus allen Landesteilen
der Schweiz sowie aus Deutschland und Japan. Der VSVP konnte die
von René Dougoud während 20 Jahren angebotene Tagung weiterfüh-
ren und damit das Tagungsangebot erweitern. Im Gegensatz zu ande-
ren Anlässen spielte das Wetter mit und sorgte für richtig gute Bedin-
gungen. So konnten 122 Arten bestimmt werden. Das CIP, wie auch
die Umgebung eignen sich sehr gut für die Durchführung einer erfolg-
reichen Tagung. Den neuen Organisatoren Elisabeth und Julia gebührt
ein grosses Dankeschön für die ausgezeichnete Arbeit.

Pilzbestimmertagung – SPT Einsiedeln / SZ, 27./28.08.

Organisation: Pilzverein Region Einsiedeln, Hansjörg Bachmann und
Helfer

Teilnehmer: 66

Gruppenleiter: Stefan Blaser (Aphylophorales / Mikroskopie), Monika
Christen (Anfänger), Erich Herzig (VAPKO Prüfungsvor-
bereitung), Jörg Gilgen, Jakob Humbel, Heidi Ulrich,
Markus Wilhelm (freie Studien)

Die Infrastruktur im Hotel Allegro ist so hervorragend, dass für das
Jahr 2020 eine erneute Durchführung für einen VSVP-Anlass ins Auge
gefasst wurde. Unter erschwerten klimatischen Bedingungen ist es
dem Pilzverein Region Einsiedeln gelungen, mit einer veritablen An-
zahl von frischen Pilzen aufzuwarten. Es konnten 192 Arten bestimmt
werden – den Gruppenleitern und den Gruppenleiterinnen gebührt

Gedanken

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und schon wieder ist ein Jahresbericht fällig. Wie tönt das denn? Irgendwie ist das doch eine negative Aussage. *Nein, ist es nicht!* Es ist, wie es ist. Die Zeit vergeht und die positiven Begegnungen und Eindrücke dürfen bekannt gemacht werden. Es zeigt, dass die Uhr nicht stehen bleibt und wiederum auf eine schöne Zeit zurückgeblickt werden darf. Aus diesem Rückblick nehme ich die Kraft für die Zukunft, für das nächste Jahr.

Also: das Jahr neigt sich dem Ende zu und es ist an der Zeit die neuen Aufgaben in Angriff zu nehmen. Und wie tönt das denn? Irgendwie ist das doch eine positive Aussage. *Ja, ist es!* Das stimmt mich aber auch nachdenklich. Nachdenklich, schaffe ich das? Stopp mit der 1. Person *Singular* und gehen wir in den *Plural*.

Ja, aber nicht ohne Unterstützung. Unterstützung von einer Vielzahl von euch – WK, VSVP, Vereine und Anderen. Ohne euch gibt es keinen Jahresbericht, keinen Rückblick, einfach nichts. Ohne euch gibt es für das nächste Jahr keine Aufgaben, keine Herausforderungen, einfach nichts. Und daher lohnt es sich – weil wir schlicht ein tolles Team sind.

Natürlich war nicht einfach das ganze Jahr nur toll, es gab auch Fehler, Hindernisse und weniger Erfreuliches. Das ist nicht so schlimm. Schlimm wird es erst, wenn wir daraus nicht lernen, es besser zu machen.

Pilzvorkommen

Im letzten Jahresbericht habe ich geschrieben: *„Das Jahr 2015 gab uns möglicherweise einen kleinen Vorgeschmack auf zukünftiges Pilzvorkommen. Viele Pilzarten, ja sogar ganze Gattungen haben sich rar gemacht.“* Leider scheint sich das zu bewahrheiten. Ausserdem scheint es, dass sich viele Arten, mindestens teilweise, stark verändert zeigen. Markus Wilhelm erwähnt in einem Bericht: *„... die noch gefundenen Pilze sind teilweise a-typisch und schwer bestimmbar. ... befremdend ist, dass die recht nassen Moore praktisch pilzlos waren!“*

Wie wirkt sich das sonst noch aus? Einige Vereine führen regelmässig Pilzkurse durch und werben beziehungsweise rekrutieren so neue Mitglieder. In Jahren mit geringem Pilzvorkommen lässt auch das Interesse für die angebotenen Pilzkurse nach. Das wiederum stellt die Vereine vor zusätzlich neue Herausforderungen.

der VAPKO organisiert. Da wir neue Informatikprogramme angeschafft haben, wird in Zukunft die Adressverwaltung in den Bereich Finanzen integriert. Im Gespräch mit dir, hast du mir erzählt, dass du nun deine Kraft in den Pilzcoach einsetzen willst. Wir wünschen Dir in diesem Bereich viel Freude und Vergnügen. Ich habe gehört, dass dir anstelle von Blumen eine gute Flasche Wein mehr Freude bereiten würde. Liebe Silvana, vielen Dank für deinen Einsatz im VSVP. Als Anerkennung für die Arbeit, überreichen wir dir die Ehrennadel und einen Gutschein einer Weinkellerei, damit du deinen Lieblingswein selber aussuchen kannst.

Rolf Niggli liest die Laudatio für Verena Brönnimann vor:

Liebe Verena, die Zeit ist gekommen, um ein wenig zurückzublicken. Während nun neun Jahren hast Du mich bei den Arbeiten für den Verband begleitet. Du hast an mindestens sechs Sitzungen pro Jahr teilgenommen. Deine ausführlichen Protokolle spiegeln die hohe Qualität deiner Arbeit. Dank deinen Protokollen konnte ich noch nach Jahren, nachvollziehen was an jener Sitzung besprochen wurde. In den letzten zwei Jahren kamen noch zahlreiche Sitzungen für die nationale Pilzausstellung dazu. Wir waren in dieser Zeit ein gutes Team. Liebe Verena, Danke für deinen Einsatz, die Zusammenarbeit und deine Freundschaft.

Verena bekommt die Ehrennadel und einen Reisegutschein von Rolf überreicht.

Jean-Pierre Mangeat liest die Laudatio für René Dougoud vor:

Ich weiss nicht, seit wie vielen Jahren du dich mit Pilzen beschäftigst. Es steht jedoch fest, dass es sehr viele sind. Du bist ein aktives Mitglied der Société fribourgeoise de mycologie und deren Präsident. Deine besondere Liebe gilt seit Jahren den Ascomyceten, präziser (wir wissen es) den Discomyceten. Lieber René, zwanzig Jahre hast du Jahr für Jahr die mehrtägigen Asco-Tagungen organisiert und geleitet. Du hast dabei unermüdlich dein Wissen weitergegeben. Nein, nicht nur einfach weitergegeben, sondern viele begeistern können. Am deutlichsten wird das mit dem Dank von Nicolas Van Vooren in seinen „Cahiers de la FMBDS (Fédération mycologique et botanique Dauphiné-Savoie)“. Er beschreibt es mit den Worten: *Ayel, Moyne et René Dougoud qui m'ont ouvert les portes de l'étude des discomycètes*. Der

Verband wird „deine Tagung“ mit Organisatoren, die du selber ausgebildet hast, weiterführen. In der wissenschaftlichen Kommission, wo du seit 32 Jahren Mitglied bist und seit 2012 auch deren Vizepräsident bist, schätzen alle Mitglieder deine Hilfsbereitschaft und dein Engagement. In dieser Funktion erledigst du auch die Organisation der Journées Romandes mit grosser Bravour und Selbstverständlichkeit. Du legst besonderen Wert auf eine exakte und detaillierte Bestimmung – natürlich mit der dazugehörigen korrekten Beschreibung bzw. Abfassung. Deine Arbeiten und deine Studien haben dich landesweit, wie auch weit über unsere Grenzen hinaus, bekannt gemacht. Dein Schlüssel: *Clé des discomycètes carbonicoles* – ist vielen Asco-Liebhabern eine grosse Hilfe. Aber auch deine Erstfunde, wie: *Arpinio inops*, *Cheilymenia laevispora* um nur zwei zu nennen sowie die zahlreichen Publikationen, Fotos und Zeichnungen sind vielen bekannt. Die DV ist an einen kleinen Fahrplan gebunden und kann daher deine Arbeiten nicht einzeln würdigen – also verzeihe mir, dass die Aufzählungen nur einen ganz kleinen Teil umfassen. Lieber René, es freut mich sehr, dir mit dieser Ehrung auf besondere Weise danken zu können. Wir alle hoffen, noch viele Jahre mit dir in Freundschaft verbringen zu können. Wir, die WK und der VSVP sind stolz dich in unseren Reihen zu wissen. René wird mit grossem Applaus zum Ehrenmitglied ernannt. Er bekommt ebenfalls einen Gutschein für seinen Lieblingswein.

12. Festsetzung des Tagungsortes 2018

Im Jahre 2018 feiert die Société de mycologie de Romont et environs das 75-jährige Vereinsjubiläum. Der Präsident hat im letzten Jahr an der DV in Burgdorf ganz spontan zugesagt, die Delegiertenversammlung 2018 durchzuführen. Rolf Niggli bedankt sich bereits jetzt für das Gastrecht. Rolf Niggli bittet die Anwesenden durch einen kräftigen Applaus der Festsetzung der DV 2018 in Romont zuzustimmen. Alle freuen sich, in zwei Jahren in die Westschweiz zu reisen.

Im nächsten Jahr werden wir am 2. April bei den Vereinen Biberist und Solothurn die DV abhalten. Diese beiden Vereine feiern die Vereinsgründung vor 100 Jahren.

Zum Schluss bedanke ich mich herzlich bei meinen Vorstandsmitgliedern und Funktionären des VSVP. Erwähnen möchte ich dieses Jahr folgende Personen: Peter Meier, er verfasst während dem Jahr verschiedene und sehr interessante Beiträge für die SZP. Diese kommen bei unserer Leserschaft gut an. Frédéric Messerli, unser neuer Leiter Sekretariat, findet sich langsam, aber sicher in unserer Organisation zurecht. Dem Redaktionsmitglied der SZP, Jean-Jacques Roth wünsche ich, dass er sich wieder vollkommen von seinem Unfall erholen wird.

Ich wünsche ALLEN gute Gesundheit und viel Erfolg im neuen Jahr.

Rolf Niggli
Verbandspräsident

Ruedi Furrer: Die betriebsrechtliche Angelegenheit mit unserem ehemaligen Kassier konnte abgeschlossen werden. Das Betriebsamt hat die Restzahlung kurz nach der letzten Delegiertenversammlung an uns überwiesen.

Unser Treuhandbüro ist nun mit der Steuerverwaltung in Kontakt, damit diese Angelegenheit auch noch bereinigt werden kann.

Bei der Staatsanwaltschaft in Rheinfelden ist die Strafanzeige immer noch nicht abgeschlossen. Dies kümmert mich jedoch wenig, da es mir eigentlich egal ist, was dort entschieden wird.

Im 2016 habe ich bei allen VAPKO-Regionen einen Anlass besucht. Ich wurde immer sehr freundlich empfangen. Ich durfte feststellen, dass auch bei diesen Gremien hervorragend gearbeitet wird. Man hat mich auf das gleiche Problem, welches auch unsere Vereine sehr beschäftigt, aufmerksam gemacht: Die Überalterung macht auch in diesem Verband nicht halt.

Ein grosser Wunsch von mir wäre, wenn alle Regionen der VAPKO die Ausbildungswoche am gleichen Termin durchführen würden. Dies würde uns und allen WK-Mitgliedern, welche auch in der VAPKO tätig sind, mehr Flexibilität bringen.

Sehr gefreut hat mich, dass der Verein für Pilzkunde Baden die sogenannte Bestimmtagung der Aargauer Vereine wieder ins Leben gerufen hat. Ich konnte feststellen, dass viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer daran teilgenommen haben. Herzlichen Dank an den Organisator Harald Schmid.

An der nächsten Delegiertenversammlung habe ich bereits 10 Jahre als Verbandspräsident gearbeitet. Ich hatte bereits an der letzten DV den Wunsch geäussert, dass ich in dieser Funktion abgelöst werden möchte. Die Vorstandsmitglieder und ich haben viele Gespräche mit möglichen Kandidatinnen und Kandidaten geführt. Leider hat sich bis heute niemand positiv geäussert. Ich finde dies schade, denn ich weiss, dass es in unseren Reihen viele gute Leute gibt, welche diese interessante und dankbare Aufgabe übernehmen könnten.

13. Diverses

Rolf Niggli informiert, dass in den verschiedenen Frühjahrstagungen über das weitere Vorgehen der Jugendarbeit orientiert wurde.

In Zukunft erhält jeder Verein, welcher eine Frühjahrstagung durchführt, einen Unterstützungsbeitrag von maximal CHF 300.00 (gegen entsprechende Ausgabenbelege) vom VSVP gutgeschrieben.

In der Mykologischen Studienwoche gibt es nur noch wenige freie Plätze. Anmeldungen für die ASCO-Tagung und die Journées romandes d'étude et de détermination in Cernier sind noch möglich und erwünscht.

Der neue Onlineshop ist bereits auf dem Netz und in Betrieb. Die neue Homepage des Verbands wird spätestens Ende 2016 online gehen.

Chemikalien können nach der DV bei Maria Neuhäusler und Hugo Ritter bezogen werden.

Rolf Niggli kündigt sein letztes Amtsjahr als Präsident des VSVP an. Er bittet sämtliche Anwesenden sich Gedanken über seine Nachfolge zu machen damit an der DV im 2017 ein neuer Verbandspräsident gewählt werden kann. Interessentinnen und Interessenten können sich vertrauensvoll bei Rolf oder einem anderen Vorstandsmitglied melden. Rolf steht auch für Fragen sehr gerne zur Verfügung.

Hugo Ritter (Zentralrat VAPKO-D): Teilt mit, dass ab sofort das neue Sicherheitsdatenblatt betreffend die Chemikalien im Internet heruntergeladen werden kann. Zudem mussten die Preise leicht angepasst werden. Dies hat sich nun nach mehr als 15 Jahren ohne Preisanpassung als Notwendig erwiesen um die Kosten zu decken.

Alexander Weder (Verein für Pilzkunde Bümpliz): Er will wissen, wo man eine detaillierte Liste der Verbandsbeiträge erhält. Rolf Niggli bittet Alexander Weder sich an Cilly Humbel zu wenden.

Kathrin Schenk (Verbandstoxikologin): Zum 50-jährigen Bestehen von Toxinfo Suisse erscheint am 3. März bei der Post eine Sonderbriefmarke. Zudem hat Toxinfo Suisse eine Applikation für Smartphones herausgegeben. Diese App ist kostenlos und kann im Appstore oder auf der Homepage von Toxinfo Suisse (http://toxinfo.ch/startseite_de) heruntergeladen werden. Mit der Tox Info App hat man die Möglichkeit, nicht nur rasch die Tox-Notrufnummer 145 zu wählen, sondern dem Tox auch ein Bild des Giftes (Produkt, Pflanze, Etikette)

und den Produkte-Strichcode zur schnelleren und eindeutigen Identifikation des Giftes zu schicken. Mit der Tox Info App ist es zudem möglich alle wichtigen Hinweise zur Ersten Hilfe bei Vergiftungen und Vergiftungsprävention sowie Informationen rund um die Gefahrensymbole jederzeit auf das Smartphone oder Tablet zu holen. Als Option verschickt das Tox regelmässig Kurzmitteilungen zu aktuellen Themen rund um Gifte und Vergiftungen.

Schlusswort

Rolf Niggli bedankt sich nochmals bei dem Verein für Pilzkunde Bremgarten und Umgebung für Ihren Einsatz und Ihre Gastfreundschaft. Er wünscht nun allen Anwesenden nach dem geselligen Teil eine gute Heimreise und übergibt das Wort an Peter Füglistaler. Er erklärt den Anwesenden den Weg zum Schulhaus wo der Apéro serviert wird. Er bittet alle Anwesenden den Saal zu verlassen, damit das Mittagessen vorbereitet werden kann. Das Mittagessen wird um ca. 13:15 Uhr stattfinden.

Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde

Rolf Niggli	Frédéric Messerli
Verbandspräsident	Leiter Sekretariat

Liebe Pilzlerinnen, liebe Pilzler

Bald gehört das Jahr 2016 der Vergangenheit an. Es wurde wie immer in den Vereinen und im Vorstand des VSVP viel gearbeitet. Dabei durfte ich wieder viele schöne Sachen erleben. Bei den diversen Anlässen der Vereine konnte ich sehr gute Arbeit beobachten. Ich konnte feststellen, wie alle Vereinsmitglieder die verschiedenen Aufgaben mit viel Begeisterung, Herzblut und grossem Fleiss erledigt haben. Ich danke von Herzen und gratuliere allen Helferinnen und Helfern für diesen grossartigen Einsatz.

Franziska und Claus Maler haben mit einem tollen Team die Jugendarbeit vorangebracht. Sie haben verschiedene Module für alle Altersstufen erarbeitet. An den Frühjahrstagungen und an der Delegiertenversammlung in Riedholz SO sollten wir euch die entsprechenden Module vorstellen können. Ihr werdet staunen, was alles möglich sein wird. Ich erwähne einmal mehr, dass die Jugendarbeit auf lange Sicht sehr wichtig für die Zukunft aller Vereine ist.

Nach sehr langer Vorbereitungszeit werden wir spätestens im März 2017 unsere neue Homepage aufschalten können. Es musste viel besprochen und erarbeitet werden. Ich freue mich auf die sehr schön gestaltete Site.

2014 wurde Urs Kellerhals zum Präsidenten der Wissenschaftlichen Kommission gewählt. Urs ist sehr aktiv und hat mich von vielen Arbeiten entlastet. Seine Zuverlässigkeit und besonnene Art kommt bei allen WK-Mitgliedern gut an. Er hat zusammen mit dem Vizepräsidenten René Dougoud neuen Schwung ins Leben der WK gebracht. Ein besonderer Dank gebührt Elisabeth Stöckli und Julia Jenzer, welche zum ersten Mal unter dem Patronat des VSVP die Asco-Tagung durchgeführt haben. Das Merci gebe ich auch an René Dougoud weiter, welcher bei seinem ursprünglichen Anlass die beiden Damen vorzüglich unterstützt hat.